

Erläuterungen:

Der Schulleiter des Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf hat die Projektbeschreibung eines „FairCafe“ vorgelegt und um Zustimmung zur Durchführung dieses Vorhabens gebeten.

Diese Projektbeschreibung ist zur näheren Information als Anhang 1 beigelegt.

Ziel dieses Projekts ist es, den über 2.000 Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs sowie den Lehrkräften und sonstigen an der Schule tätigen Personen ein Verpflegungsangebot mit Getränken und Speisen zum „vor Ort Verzehr“ in den Pausen bzw. in Freistunden (morgens und mittags) anzubieten.

Eine solche Möglichkeit besteht bislang nicht.

Aus dem Lehrerkollegium hat sich ein Projektteam „FairCafe“ e.G.“ gebildet, das die bisherige Projektplanung durchgeführt hat. Es ist beabsichtigt, als Betreiber dieses „FairCafe“ eine Genossenschaft zu gründen (Unternehmensbezeichnung „FairCafe“ e.G.), an der alle am Schulleben Beteiligten Mitglieder werden können. Eine ausreichende Personenzahl hat bereits eine Mitgliedschaft angekündigt.

Eine Gewinnerzielung wird von dieser Genossenschaft nicht beabsichtigt; es erfolgt lediglich eine angemessene Verzinsung der Geschäftsanteile, eine Gewinnausschüttung erfolgt ausdrücklich nicht. Eventuell erwirtschaftete Jahresüberschüsse sollen für die Entwicklungsarbeit oder anderweitige soziale und bildungspolitische Zwecke eingesetzt werden.

Das geplante Angebot an Getränken und Lebensmitteln berücksichtigt die Vorgaben einer gesunden Ernährung. Die Produkte sollen aus der Region oder dem fairen Handeln stammen. Produkte aus ökologischem Anbau werden gegenüber herkömmlichen Produkten bevorzugt. Im Einzelnen wird auf die weiteren Ausführungen der beigelegten Projektbeschreibung verwiesen.

Diese Ausrichtung stärkt die Schule in ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag. Neben den erzieherischen und bildungspolitischen Aspekten – gesunde Ernährung, fairer Handel – hat das geplante Unternehmen auch unterrichtlichen Modellcharakter. Das Berufskolleg Bonn-Duisdorf verfügt sowohl über kaufmännische als auch agrarwirtschaftliche Bildungsgänge. Beide Fachrichtungen können in dem geplanten Vorhaben vernetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten neben dem theoretischen Unterricht Gelegenheit, unternehmerisches Arbeiten (kaufmännische Planung, Geschäftsführung, Buchführung, Controlling, etc.) in einem real existierenden Betrieb zu erfahren.

Als Räumlichkeit soll ein bereits bestehender Pavillon zwischen den Gebäudeteilen A und B genutzt werden. Dieser soll entsprechend umgebaut und mit einem gleich großen Anbau ergänzt werden (siehe Anhang 2).

Die gesamte Um- und Anbaumaßnahme einschließlich Inneneinrichtung wird von der zu gründenden Genossenschaft eigenverantwortlich durchgeführt und finanziert. Das aufgrund vorliegender Angebote ermittelte Investitionsvolumen beträgt ca. 85.000,-- €. An Eigenmittel sollen ca. 30.000,--€ aufgebracht und weitere 55.000,-- € durch Kredit finanziert werden.

Die laufenden Betriebskosten werden ebenfalls durch die Genossenschaft getragen. Für den Rhein-Sieg-Kreis besteht daher Kostenneutralität.

Auf die Erhebung eines Mietzinses wird für die Zeitdauer des Schuld- und Tilgungsdienstes für die Investitionsmaßnahmen verzichtet. Nach Tilgung aller Kapitaldienstleistungen wird mit der zu gründenden Genossenschaft über einen angemessenen Mietzins verhandelt.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass das auf Initiative des Berufskollegs entwickelte Projekt „FairCafe´ e. G.“ aus Sicht des Schulträgers begrüßt und dessen Umsetzung ausdrücklich befürwortet wird.